

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Braunfelser Bürgerbegehren nimmt frühzeitig wichtige Hürde Richtung Bürgerentscheid**

**Vertreter der Bürgerinitiative Windkraft mit Vernunft überreichen fast doppelt so viele Unterschriften wie benötigt.**

*Braunfels 26. Februar 2014* Am heutigen Mittwoch überreichten Vertreter der Bürgerinitiative Windkraft mit Vernunft knapp 1.700 Unterschriften an Bürgermeister Keller. Damit wurde eine wichtige Etappe Richtung Bürgerentscheid hinsichtlich des Pachtvertrags mit der Firma Jost genommen. Mit überwältigendem Zuspruch aus der Bevölkerung waren die Unterschriften in nur gut zwei Wochen zusammengekommen. Eigentlich hätte die Initiative bis zum 20. März Zeit gehabt.

Vorbehaltlich der formalen Prüfung und Genehmigung ist die Stadt Braunfels nun verpflichtet, einen Bürgerentscheid zu organisieren, der genauso abläuft wie eine politische Wahl. Mit der vorzeitigen Abgabe der Unterschriften kann das Stadtparlament das Datum für diese Abstimmung auf den Tag der Europawahl am 25. Mai 2014 legen und damit die zusätzlichen Belastungen für die Stadt auf ein Minimum begrenzen.

"Viele Bürger haben uns mit offenen Armen empfangen", berichten die aktiven Helfer bei der Unterschriftenaktion. Die Braunfelser wollen bei einem so wichtigen Thema für die Stadt offensichtlich mitreden. Häufig gemachte Aussagen wie "wir lieben doch unser Schloss", "ohne nachzudenken greift die Stadt nach jedem finanziellen Strohalm" oder "wie kann man unsere Kulturlandschaft für ein paar Euro nur so verschandeln" bestärken die Bürgerinitiative in ihrem Bemühen, sich weiter dafür einzusetzen, dass der Pachtvertrag aufgehoben wird.

#### **Zum Hintergrund**

Das Braunfelser Stadtparlament hat am 23. Januar 2014 für einen Pachtvertrag mit der Firma Jost gestimmt. Der Betreiber des Steinbruchs beabsichtigt, auf der Waldfläche zwischen und in unmittelbarer Nähe von Altenkirchen und Philippsstein drei rund 200 m hohe Windkraftanlagen zu bauen - auf einer Anhöhe direkt neben dem Steinbruch. Bis zu 15.000qm Wald muss dafür abgeholzt werden.

„Windkraft mit Vernunft“ begrüßt zwar ausdrücklich die Entwicklung alternativer Energien, allerdings mit Weitsicht, gesundem Menschenverstand und unter Berücksichtigung gesundheitlicher Belange, der Umweltzerstörung und der realen Kosten für die Bürger und die Stadt. Hier wurden die meisten dieser Aspekte außen vorgelassen. Bei näherem Hinsehen wird aber klar, dass sich Windkraftanlagen mitten in unserem Wald nur für den Investor lohnen. Für die Stadt selbst ist es ein schlechtes Geschäft. Denn kalkuliert man die Minderung der Lebensqualität, die Entwertung der Wohnimmobilien und die langfristigen Entwicklungschancen sowie die steigenden Kosten für die Stadt Braunfels mit ein, wird deutlich, dass der Preis für Mensch, Tier und die Stadt schlichtweg zu hoch ist.

#### **Bürgerinitiative Windkraft mit Vernunft**

Kontakt für die Presse

Iris Merker

Telefon 06472-911994

Email: iris.merker@arcor.de

**[www.windkraft-braunfels.de](http://www.windkraft-braunfels.de)**